

# **Albert-Einstein-Gymnasium Ulm**

## **Curriculum (9-jähriges Gymnasium)**



### **Geographie (GWG)**

**Klasse 7**

**Basis: 2 Wochenstunden in Klasse 7 (bilingualer Zug: 3 Wochenstunden)**

**Vorbemerkungen zum bilingualen Geographieunterricht in Klasse 7:**

Grundlage für den in Klasse 7 durchgeführten bilingualen Geographieunterricht bildet das Fachcurriculum Geographie der Regelklassen. Da das Fach Geographie in Klasse 7 aber ganzjährig zweisprachig unterrichtet wird, steht im bilingualen Zug eine zusätzliche Geographiestunde zur Verfügung.

**Vorbemerkungen zum Hochbegabtenzug Geographie in Klasse 7:**

Als Form des Enrichment werden im Fach Geographie in Klasse 7 des Hochbegabtenzuges einzelne bilinguale Module durchgeführt.

**1. Themenfeld: Natur-, Lebens- und Wirtschaftsräume in unterschiedlichen Klimazonen**

**FACHKOMPETENZEN**

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- die Ausbildung unterschiedlich temperierter Zonen auf der Erde und die Entstehung der Jahreszeiten erläutern;
- die Zusammenhänge zwischen klimatischen Verhältnissen und Anpassung von Pflanzen, Tieren und Menschen an ihre natürlichen Lebensbedingungen aufzeigen;
- die innertropische Zirkulation erläutern;
- die Ausprägung und Anordnung der Klimagebiete im Zusammenspiel verschiedener Faktoren (Beleuchtung, Temperatur, Höhenlage, Einfluss von Meeresströmungen und Gebirgen) erörtern;
- die Tragweite menschlicher Eingriffe in tropische Regenwälder, boreale Wälder und Savannen aufzeigen und zukünftige Handlungsperspektiven erörtern;
- anhand einer Klimaklassifikation klimatische Gegebenheiten in ihrer räumlichen Differenzierung und ihrer Bedeutung hinsichtlich einer geozonalen Gliederung der Erde erfassen.

**Insgesamt: ca. 70 Stunden**

Inhalte	schuleigenes Curriculum	Basisbegriffe	fachspezifische Methoden z. B.	Hinweise / Erläuterungen
<b>Klima- und Landschaftszonen der Erde</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Licht und Wärme – ungleich verteilt</li><li>• Windgürtel und Luftdruckgebiete</li><li>• Jahreszeiten</li></ul>		Revolution, Zenit, Beleuchtungszonen, Temperaturzonen, Polarzone, gemäßigte Zone, Subtropen, Tropenzone, Tiefdruckgebiet, Hochdruckgebiet, Innertropische Konvergenzzone (ITC),	Modelle einsetzen  einfache Versuche durchführen und auswerten  Informationen aus Karten	Einsichten in physisch-geographische Gesetzmäßigkeiten gewinnen  Vernetzung von physisch-geographischen Sachverhalten

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klima- und Landschaftszonen der Erde</li> <li>• Klimazonen nach Troll und Paffen</li> <li>• Klimadiagramme</li> <li>• Meeresströmungen</li> </ul>		<p>tropische Zirkulation, polare Ostwinde, Westwindzone, Passate, Zenitalregen, humid, arid, warme und kalte Meeresströmungen, Klimafaktoren</p>	<p>und Modellen erfassen Klimadiagramme auswerten</p>	
<p><b>Tropischer Regenwald</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tropischer Regenwald – Verbreitung, Aufbau, Ökosystem</li> <li>• Nutzung des Tropischen Regenwaldes – Brandrodungswanderfeldbau</li> <li>• Nutzung des Tropischen Regenwaldes – Plantagenwirtschaft</li> <li>• Regenwaldzerstörung und ihre Folgen</li> <li>• nachhaltige Regenwaldnutzung</li> <li>• Konflikte um die Nutzung des Tropischen Regenwaldes</li> </ul>		<p>Tropischer Regenwald, Tageszeitenklima, Ökosystem, Stockwerkbau, Brandrodungswanderfeldbau (shifting cultivation), Mischkultur, Sekundärwald, Monokultur, Dauerkultur, Erosion, ökologische u. sozioökonomische Folgen</p>	<p>Medien auswerten und anwenden, z. B.: Satellitenbilder, multimediale Computerprogramme, GIS Basisinformationen aus Text, Bild und Karte entnehmen Produktionsschema auswerten eine Pro-Contra-Diskussion durchführen Graphiken auswerten, z. B.: Klimadiagramme, Fließschemata, Kreissektorendiagramme</p>	<p>Lebens- und Wirtschaftsweisen in unterschiedlichen Kulturräumen kennen und reflektieren</p>
<p><b>Savannen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Savannen – geprägt von Regen- und Trockenzeit</li> <li>• Problemraum Sahel</li> <li>• Maßnahmen gegen die Desertifikation</li> <li>• agrarische Nutzung: z. B. Erdnussanbau</li> </ul>		<p>Trockenzeit, Regenzeit, humid, arid, wechselfeuchtes Klima, Feuchtsavanne, Trockensavanne, Dornsavanne, Sahel, Nomadismus, Desertifikation,</p>	<p>thematische Karten interpretieren Klimadiagramme auswerten Informationen in einem Schema bzw. einer Mindmap darstellen</p>	<p>Lebens- und Wirtschaftsweisen in unterschiedlichen Kulturräumen kennen und reflektieren</p>

		cash crop	Produktionsschema auswerten GIS Satelittenbilder	
	<b>Wüsten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wüstentypen und Wüstenformen</li> <li>• Oasen</li> </ul>			Inwertsetzung des physisch-geographischen Potenzials am Rande der Ökumene reflektieren
<b>Kalte Zone</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Polartag und Polarnacht</li> <li>• Leben mit der Kälte</li> <li>• Borealer Nadelwald</li> <li>• nachhaltige Holzwirtschaft</li> <li>• Schatzkammer Sibirien</li> </ul>		Polarnacht, Polartag, Borealer Nadelwald, Taiga, Tundra, Dauerfrostboden, Vegetationsruhe, Wachstumszeit, Arktis, Antarktis, Meereis, Treibeis, Packeis, Schelfeis, Eisberg, Inlandeis, nachhaltige Holzwirtschaft, Produktionsverbund	Vergleich durchführen  Produktionsschema auswerten  Produktionsverbund erarbeiten	Inwertsetzung des physisch-geographischen Potenzials am Rande der Ökumene reflektieren

# **Albert-Einstein-Gymnasium Ulm**

## **Curriculum (9-jähriges Gymnasium)**



### **Geographie (GWG)**

**Klasse 8**

**Basis: zwei Wochenstunden in Klasse 8 (bilingualer Zug: drei Wochenstunden)**

**2. Themenfeld: Eine Erde – Eine Welt**

**FACHKOMPETENZEN**

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- wichtige Einflussfaktoren für das generative Verhalten in unterschiedlich entwickelten Staaten nennen, Modelle zukünftiger Bevölkerungsentwicklungen interpretieren und Zusammenhänge zwischen der demographischen Entwicklung und den daraus resultierenden Problemen herstellen.
- globale Warenströme, die internationale Arbeitsteilung und Konkurrenzsituationen auf dem Weltmarkt exemplarisch erfassen und erklären;
- Chancen und Risiken eines liberalisierten Weltmarktes für unterschiedlich entwickelte Staaten erläutern;
- disparitäre Entwicklungen auf der Erde im Zusammenspiel vielfältiger Faktoren erörtern;
- Maßnahmen für eine ausgleichsorientierte Entwicklung in der Einen Welt erörtern und Lösungsansätze nachhaltigen Wirtschaftens aufzeigen.

**Insgesamt: ca. 40 Stunden**

Inhalte	schuleigenes Curriculum	Basisbegriffe	fachspezifische Methoden z. B.	Hinweise / Erläuterungen
<b>Bevölkerungsentwicklung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bevölkerungswachstum und -verteilung</li> <li>• Bevölkerungspyramiden</li> <li>• Phasen des Bevölkerungswachstums</li> <li>• Bevölkerungsentwicklung in unterschiedlichen Staaten und daraus resultierende Probleme</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bevölkerungsentwicklung in China und Indien</li> </ul>	Geburtenrate, Sterberate, Wachstumsrate, Bevölkerungsexplosion, Altersstruktur, Bevölkerungspyramide, Demographie, Modell der Bevölkerungsentwicklung	GIS Bevölkerungspyramiden und –statistiken interpretieren Computersimulation Modelle einsetzen	Sachverhalte aus dem Bereich der Demographie graphisch darstellen und auswerten
<b>Global wirtschaften</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Transnationale Unternehmen</li> <li>• Global Player „adidas“</li> </ul>		Patent, Gebrauchsmuster, Markenzeichen, Konzern, global player, Unternehmen, Aktiengesellschaft, Tochtergesellschaft, Absatzgebiet, Zielgruppe, Beschäftigungsgrundsätze	Texte, Diagramme, Produktionsschemata und Karten auswerten Projektmappe	

<b>WIRTSCHAFT</b>  <b>Aufgaben eines Unternehmens</b>		Beschaffung Produktion Absatz		grundlegende Aufgaben eines Unternehmens, vorzugsweise aus der Region, unterscheiden und Beispiele nachhaltigen Produzierens erläutern  Informationen über Unternehmen aus der Region gewinnen
<b>Welthandel und Weltmarkt (Eine Welt – ungleiche Welt)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• globale Warenströme und internationale Arbeitsteilung</li> <li>• Konkurrenzsituation auf dem Weltmarkt</li> <li>• Chancen und Risiken eines liberalisierten Weltmarkts</li> <li>• disparitäre Entwicklungen auf der Erde</li> <li>• ausgleichsorientierte Entwicklung</li> <li>• fairer Handel</li> <li>• nachhaltiges Wirtschaften</li> </ul>		Welthandel, terms of trade, transnationale Konzerne, fairer Handel, Unterernährung, Mangelernährung, Fehlernährung, Überernährung, Analphabetismus, Grundbildung	Karten, Tabellen und Diagramme auswerten  Schema erstellen, Produktionsschema auswerten  Comic interpretieren  Wandzeitung Ausstellung	ökonomische Sachverhalte graphisch darstellen und auswerten  Einsichten in Dimensionen einer nachhaltigen Entwicklung in der Einen Welt

### 3. Themenfeld: Weltweite Mobilität

#### **FACHKOMPETENZEN**

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- Daten zur Struktur und Verteilung der Weltbevölkerung interpretieren;
- Grundlagen und Formen der Mobilität aufzeigen und Strukturen des Verkehrs darstellen;
- die Verflechtung von Wirtschaft und Verkehr am Beispiel eines Welthandelsgutes aufzeigen;
- den Ferntourismus in seinen Funktionen und Auswirkungen bewerten und Strategien zum nachhaltigen Handeln erörtern;
- Migration und Fluchtbewegungen als Folgen politischer, religiöser, ökonomischer und ökologischer Ursachen erfassen und deren Auswirkungen erörtern;
- Möglichkeiten einer nachhaltigen Verkehrsentwicklung und Mobilität aufzeigen und diskutieren.

**Insgesamt: ca. 30 Stunden**

Inhalte	schuleigenes Curriculum	Basisbegriffe	fachspezifische Methoden z. B.	Hinweise / Erläuterungen
<b>Mobile Gesellschaft</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formen der Mobilität</li> <li>• Folgen zunehmender Mobilität</li> <li>• Ferntourismus und Strategien nachhaltigen Handelns</li> <li>• Möglichkeiten nachhaltiger Verkehrsentwicklung</li> </ul>		räumliche Mobilität, soziale Mobilität, virtuelle Mobilität, Alltagsmobilität, Arbeitsplatzmobilität, Wohnsitzmobilität, Freizeitmobilität, Rentnermobilität	im Team arbeiten und präsentieren  Wandzeitung	ökonomische Sachverhalte graphisch darstellen und auswerten  Einsichten in Dimensionen einer nachhaltigen Entwicklung in der Einen Welt  Respekt und Verständnis für andere Kulturen
<b>Migration und Flucht</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formen der Migration</li> </ul>		Landflucht, Umsiedlung, Wanderung aus wirtschaftlichen Gründen, Transmigrasi, Gastarbeiter, Aussiedler, Flucht und Vertreibung, Flüchtling, Segregation, push- und pull-Faktoren		Möglichkeiten und Grenzen des kulturellen und wirtschaftlichen Austausches erörtern
<b>INTEGRATIVES MODUL</b>  <b>Leben und Arbeiten in verschiedenen Kulturräumen</b>			Texte und Filme auswerten Internetrecherche	Möglichkeiten und Grenzen des kulturellen und wirtschaftlichen Austausches erörtern  Lebens- und Wirtschaftsweisen in unterschiedlichen Kulturräumen kennen und reflektieren  Respekt und Verständnis für andere Kulturen  Behandlung des integrativen Moduls vorzugsweise in <b>PROJEKTFORM</b>
	Wiederholung und Vertiefung des behandelten Stoffes und der Methoden			

